

## BRiSE – Für einen guten Start

Die Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung, kurz BRiSE, möchte sich herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken! Seit Ende 2016 haben wir einiges unternommen, um weitreichend über BRiSE zu informieren und mit Ihnen in einen Diskurs über die Angebotsstrukturen für Kinder und deren Familien in Bremen zu treten. Sie sind uns zum Beispiel auf Stadtteilkonferenzen, Arbeitsgruppentreffen und Netzwerk-Sitzungen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich begegnet. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns auf den Weg machen, Kinder und Familien noch besser zu unterstützen. In Bremen gibt es viele Familien, deren Leben von zumeist gleich mehreren Herausforderungen wie Arbeitslosigkeit und Armut geprägt ist. BRiSE engagiert sich dafür, dass sich

Kinder trotz solcher Herausforderungen möglichst gut entwickeln können. BRiSE bietet die Möglichkeit, den Bereich der frühen Förderung und frühen Bildung in Bremen besonders in den Blick zu nehmen und Veränderungen zu forcieren. Bremen hat bereits ein umfangreiches Angebot von Unterstützungsangeboten, einige Fragen dazu sind jedoch noch unbeantwortet. Daher möchten wir mit Ihnen über die vorhandenen Unterstützungs-, Förderungs- und Bildungsangebote in Bremen diskutieren sowie über die Themen Übergänge und Haltestrukturen: Wie erreicht man Familien, die von solchen Angeboten profitieren können? Wie müssen Übergänge strukturiert bzw. gestaltet sein, um Familien langfristig in Angeboten zu halten?

## Was bedeutet BRiSE für Bremen?

Auf Ebene der Stadt wird das Angebot frühkindlicher Förderungs- und Bildungsangebote ausgebaut und Vernetzungen angetrieben, die auf die Entwicklung von Übergangsstrukturen unterschiedlichster Angebote abzielen. Im Bereich der Kindertagesbetreuung ermöglicht BRiSE die Entwicklung eines auf Bremen zugeschnittenen Qualifizierungsprogramms, welches derzeit in Abstimmung mit den Trägern der Kindertagesbetreuung erarbeitet wird. Für eine fachliche Begleitung durch Bremische Expert\*innen aus der Praxis wurde ein Bremer BRiSE-Beirat eingerichtet. Zudem wird BRiSE von einem wissenschaftlichen Konsortium begleitet, dessen Erkenntnisse wiederum als Stütze für den politischen Diskurs und politische Entscheidungen dienen. Mit dieser wissenschaftlichen Begleitung ist eine Langzeitstudie verbunden, die Familien im Bremer Norden, Süden und Osten anspricht. Insgesamt wurden unter Berücksichtigung von Sozialindikatoren wie z. B. Arbeitslosigkeit 27 Ortsteile ausgewählt, in denen Familien nun die Möglichkeit einer Begleitung durch BRiSE zur Verfügung steht. Diese Begleitung soll vom Ende der Schwangerschaft bis in das erste Schuljahr hinein reichen. Ziel dieser Langzeitstudie ist es, wissenschaftlich fundierte Aussagen zur Wirksamkeit und zur Umsetzbarkeit von kontinuierlich angelegten Angebotsketten aus Förder- und Bildungsangeboten in Bezug auf die Entwicklung von Kindern zu treffen.

## Aktuelle Termine:

11.08.2018  
BRiSE beim Sommerfest  
in Vegesack

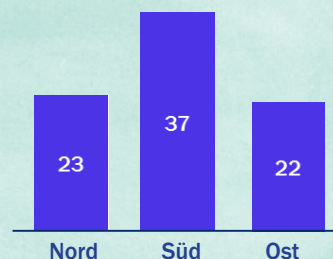
31.08.2018  
BRiSE beim Sommerfest im  
Familienzentrum Mobile

01.09.2018  
BRiSE auf der QBZ-Messe  
im QBZ Robinsbalje

09.11.2018  
1. Nationale Fachtagung  
zur frühkindlichen  
Entwicklung -  
Im Dialog für eine erfolg-  
reiche Politik der frühen  
Kindheit (in Berlin)

## BRiSE-Familien in den Bremer Regionen

Bis Juni 2018 wurden 82 Bremer Familien in die wissenschaftliche Studie aufgenommen und treffen sich regelmäßig mit ihrer BRiSE-Begleitperson. Mit Ihrer weiteren Unterstützung kann BRiSE noch mehr Fahrt aufnehmen.



## Das 1. Jahr mit BRiSE für die Familien

BRiSE beginnt für die teilnehmenden Familien im letzten Drittel der Schwangerschaft bis zu 10 Wochen nach der Geburt des Kindes. Die wissenschaftliche Begleitung findet hauptsächlich in Form von Besuchen bei den Familien zu Hause statt. Beim ersten Besuch werden die Familien ausführlich darüber aufgeklärt, was eine Teilnahme an BRiSE bedeutet, wie mit den erhobenen Daten umgegangen wird, dass ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig ist und welche Rechte die teilnehmenden Familien haben. Dann werden die Familien um eine schriftliche Einwilligung gebeten. Anschließend wird ein erstes Interview mit den (werdenden) Eltern durchgeführt, das etwa eine Stunde dauert und sich vor allem um grundsätzliche Fragen zur Familie und zur Geburt dreht. Der zweite Besuch wird ausgemacht, wenn das Kind zwischen zwei und drei Monaten alt ist und beinhaltet eine weitere Befragung der Eltern. Hier werden die Eltern gebeten, etwas zur Entwicklung ihres Kind zu erzählen und was sich durch das neue Familienmitglied verändert hat. Außerdem wird erfragt, ob bzw. an welchen Angeboten zur frühkindlichen Förderung und Bildung teilgenommen wird. Der dritte und vierte Termin liegen nah beieinander und beinhalten einen Hausbesuch sowie eine Einladung zur Universität Bremen. Nun ist das Kind etwa ein halbes Jahr alt. In beiden Terminen geht es wieder viel um die Entwicklung des Kindes und die Veränderungen in der Familie. An der Universität werden im sogenannten BRiSE-Forschungslabor standardisierte Entwicklungstests durchgeführt. Die folgenden Termine finden dann in größeren Abständen statt. Für jeden Termin erhalten die Familien eine finanzielle Aufwandsentschädigung.



## Kurze Wege zu BRiSE: Unsere BRiSE-Anlaufstellen

BRiSE ist eine Initiative, die sich über weite Teile Bremens erstreckt. Damit Familien und andere Interessierte BRiSE vor Ort persönlich erreichen können, gibt es sogenannte BRiSE-Anlaufstellen. Anlaufstellen sind Orte, an denen Sie sich über BRiSE informieren können und Familien Information und Unterstützung finden, wenn Sie an BRiSE teilnehmen möchten.

Unsere Anlaufstellen in den Regionen sind:

**Im Norden:** 1 Haus der Familie Bockhorn  
Ansprechperson: Frau Johanne Stegink-Lüken

2 Haus der Familie Vegesack  
Ansprechperson: Frau Viktoria Gentsch

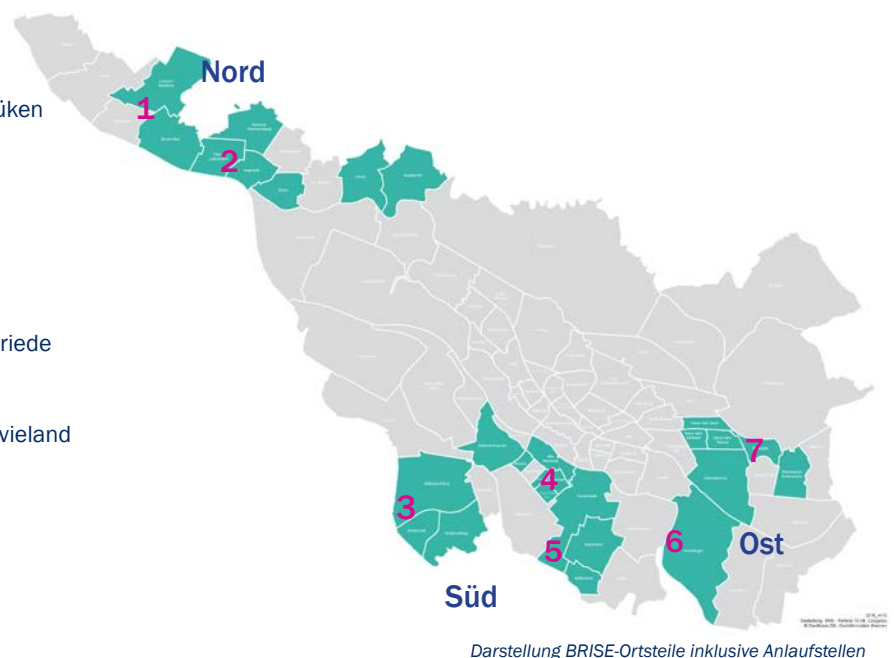
**Im Süden:** 3 Quartiersbildungszentrum Robinsbalje  
Ansprechperson: Frau Inga Jorek

4 SOS-Kinder- und Familienzentrum Huckelriede  
Ansprechperson: Frau Ruby Ebel

5 Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland  
Ansprechperson: Frau Karin Wolf

**Im Osten:** 6 Familienzentrum Mobile  
Ansprechperson: Frau Astrid Lorenz

7 Quartiersbildungszentrum Blockdiek  
Ansprechperson: Herr Stefan Kunold



Darstellung BRiSE-Ortsteile inklusive Anlaufstellen



Für weitere Informationen bzw. Terminanfragen wenden Sie sich gerne an uns:

Helena Justa  
brise@kinder.bremen.de oder  
Tel: 0421 361 12604

Dr. Charlotte Herzmann  
brise@uni-bremen.de  
Tel: 0421 218 68660

Zudem finden Sie weitere Informationen unter [brise-bremen.de](http://brise-bremen.de).